

## **120 Jahre CVJM-Landesverband Baden**

Festakt am Samstag, 22. November 2015 in Unteröwisheim

### **Grußwort für den CVJM in Deutschland**

Liebe Festgäste, liebe Schwestern und Brüder,

gestern Abend war ich zum 120jährigen Jubiläum Gast im CVJM Unterhausen in Württemberg und heute darf ich mit euch hier in Unteröwisheim das 120jährige Jubiläum des CVJM-Landesverbandes Baden feiern. Bei den Vorbereitungen kam ich durch diese Doppelung nicht umhin, mich mit der Chronik von 1895 näher zu befassen. Es war mit wenigen Ausnahmen ein normales, unspektakuläres Jahr. Die Ausnahmen hatten es aber in sich. Der erste Omnibus vom Autohersteller Carl Benz machte sich auf seine Jungfernfahrt. Am 8.11.1895 machte der Physiker Röntgen eine sensationelle Entdeckung und revolutionierte die Diagnostik in der Medizin bis heute. Und dann im Dezember 1895 wurde in den USA von William G. Morgan, dem Sportdirektor des YMCA, die Sportart Volleyball vorgestellt. Und dann wurde eben in diesem Jahr auch der CVJM in Baden gegründet. Und erst dadurch wurde 1895 zu einem besonderen Jahr!

So danke ich sehr für die Einladung zu diesem Jubiläum, freue mich, dass ich für die große CVJM-Gemeinschaft in Deutschland grüßen darf. Als die Anfrage kam fragte ich zurück, ob die CVJMer in Baden schon wieder ein Grußwort von mir ertragen. Die Frage wurde mit einem fröhlichen Ja beantwortet und so bin ich gerne heute mit dabei.

120 Jahre CVJM-Landesverband Baden. Mein Jungscharausweis datiert von 1960 und meine Mitarbeit im CVJM Wilferdingen hat nach der Konfirmation 1967 begonnen. So habe ich doch einige Jahrzehnte dieser 120 Jahre CVJM-Arbeit in Baden, u.a. als Vorsitzender des Arbeitskreises für Sport und Vorstandsmitglied, persönlich miterlebt.

120 Jahre CVJM Baden sind 120 Jahre unterwegs sein zu und mit jungen Menschen.

120 Jahre CVJM Baden sind auch die Geschichte von und mit unzählig vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die sich in die CVJM-Gemeinschaft in Baden eingebracht haben. Verantwortliche im Vorstand, im Hauptausschuss, in den Arbeitskreisen, in der Lebenshausarbeit und und und.

120 Jahre CVJM Baden sind mitgeprägt von innovativen, engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Leitungsgremien. Zwei dieser Vorsitzenden, Dieter Walch und Ekke Roth, haben wir vorhin im Interview gehört, Fritz Bladt leitet aktuell. Die Weltdienstarbeit, heute die Internationale Arbeit, wird bis heute von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden geprägt und in großer Treue hinausgeführt. Gunnar und Sigrid Ischirr und Dieter Stöckle stehen dafür stellvertretend.

120 Jahre CVJM Baden sind auch die Geschichte besonders begabter, prägender Leitungspersönlichkeiten, die nach Baden geführt wurden, die Jesus hierher berufen hat.

Ich empfinde es als großes Geschenk und als ein Privileg, dass ich viele dieser Leiter persönlich erlebt habe, einige mich auch geprägt haben. Sei es Walter Dargatz, Hellmuth Schmidt, Hans-Horst Zeller, Manfred Engel, Hermann Traub, Hermann Kölbel, Paul-Ludwig Böcking, Matthias Büchle, Georg Rühle und Andere. Diese Leiter brachten zu ihrer Zeit die richtigen Gaben und Visionen in die Arbeit in Baden mit ein. Das Zusammenspiel zwischen den Haupt- und Ehrenamtlich Mitarbeitendem habe ich immer als ein besonderes Geschenk erlebt.

Dadurch gab es nie Stillstand im CVJM Baden.

120 Jahre CVJM Baden sind auch unterwegs sein, die Ziele der Pariser Basis konkret werden zu lassen. Neue Wege, Wagnisse und Aufbrüche prägen dadurch bis heute den CVJM in Baden. In den 70iger und 80iger Jahren das Ringen um tiefere geistliche Gemeinschaft, verbindliche Mitarbeiterschaft, der Beginn dann der Lebenshausarbeit. Wie vielen CVJM-Ortsvereinen wurde die Begleitung durch die Reisesekretäre und dann auch die Lebenshausarbeit mit der Familien- und Frauenarbeit zum Segen. Die Verantwortlichen vor Ort wurden geistlich zugerüstet und gestärkt. In den letzten Jahren kamen durch die Arbeit hier im Schloss, auf dem Marienhof, durch Jump und M3 neue Angebote für junge Menschen mit dazu.

Der CVJM Baden hat in seiner jüngeren Geschichte bundesweit oft eine Vorreiterrolle eingenommen und der CVJM-Landesverband Baden ist ein starkes Glied der CVJM-Gemeinschaft in Deutschland. Dies gilt gerade auch im Blick auf junge Menschen und Angebote wie das Badentreff, B.I.S.S, MaxCamp, Landesjungscharlager um nur einige zu nennen. Der CVJM in Baden will junge Menschen „stark im Leben“ machen und dies mit Jesus Christus an ihrer Seite.

Als Teil der badischen CVJM-Gemeinschaft in Kassel bundesweit Verantwortung zu tragen, ist vor diesem Hintergrund leichter. Ich habe es an anderer Stelle schon einmal gesagt, auf den CVJM Baden und seine missionarische, die Menschen im Blick habende Arbeit kann man als „badischer“ Präses ein wenig stolz und vor allem dankbar sein.

Als Verantwortlicher im CVJM in Deutschland danke ich an dieser Stelle von Herzen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im CVJM Baden für euer Engagement für junge Menschen. Ich schließe in diesen Dank auch alle die ein, die die Arbeit im CVJM Baden in diesen 120 Jahren mitgetragen und durch getragen haben. Viele, auch ältere Geschwister, sind heute mit dabei. Herzlichen Dank auch euch und ihnen allen. Danke, dass ihr eure Begabungen Jesus zur Verfügung gestellt haben. Danke für den Samen des Evangeliums der ausgesät wurde. Danke für alle Begleitung, Bildung junger Menschen. Dank an Gott, der diesen Dienst vielfältig gesegnet hat.

An diesen Tagen ein Grußwort zu überbringen ohne auf die Flüchtlingssituation einzugehen, ist nicht möglich.

Der Ursprung für die Gründung des ersten CVJM 1844 in London war in der Not junger Menschen begründet. Nach den schrecklichen Weltkriegen war der weltweite CVJM/YMCA in den Kriegsgefangenenlagern präsent und hat die jungen Männer dort begleitet und unterstützt. Vor einem Jahr bei der Mitgliederversammlung des CVJM-Gesamtverbandes habe ich die CVJM in Deutschland aufgerufen, diesen Kernauftrag der CVJM-Arbeit, diese gesellschaftliche Relevanz neu in den Blick zu nehmen. Ich hatte ausgeführt, dass uns die Not der Menschen als Christen nicht egal sein kann. Die Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund und mit Flüchtlingen muss uns als CVJM am Herzen liegen. Ich hätte vor 13 Monaten nie gedacht, wie schnell und mit welcher Wucht wir als CVJM in diese gesellschaftspolitischen Herausforderungen hineingestellt werden.

Und heute, im November 2015, gibt es keine Nachrichten, keine Veranstaltung und von daher auch kein Festakt eines CVJM, wo das Thema Flüchtlinge nicht angesprochen wird.

Man kann zu diesem Thema viel Gutes sagen, kann auch unendlich viel Flurschaden mit unbedachten Äußerungen anrichten. Persönlich verstehe ich, verstehen wir als CVJM die Fragen, Sorgen und Ängste vieler unserer Mitbürger sehr gut. Kein Verständnis haben wir als CVJM für Ressentiments, Gewaltaktionen und Hass. Uns in Deutschland will ich immer neu in Erinnerung rufen, dass es allein Geschenk und Gnade ist, dass wir in einem Land des Wohlstandes mit einer bisher nie dagewesenen langen Zeit des Friedens und des wirtschaftlichen Wachstums leben dürfen. Niemand von uns konnte sein Geburtsland persönlich aussuchen.

Als CVJM in Deutschland haben wir bereits zu Weihnachten 2014 mit einer Videobotschaft unsere CVJM-Vereine auf die Flüchtlingssituation aufmerksam gemacht. Am 31. Juli dieses Jahres habe ich in einem Brief die CVJM-Vereine und Verantwortlichen vor Ort ermutigt, sich in bewährter und innovativer Weise auch mit kleinen Hilfen in die Flüchtlingsarbeit einzubringen. Ich habe auch gebeten zu prüfen, ob geeignete Grundstücke, Immobilien oder Freiflächen für einen begrenzten Zeitraum als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung gestellt werden können. Wir würden damit den Auftrag Jesu in die Tat umsetzen, der einmal zu seinen Jüngern sagte: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, die Schwestern waren mit eingeschlossen, das habt ihr mir getan.“

Als CVJM sind wir Teil einer weltweiten Bewegung und Gemeinschaft. Schon deshalb wollen wir unseren Beitrag zu einer offenen, gelebten und praktizierten Willkommenskultur in Deutschland leisten.

Der CVJM in Deutschland als größter christlich ökumenische Jugendverband ist in diesen Veränderungen mit herausgefordert. Als CVJM solidarisieren wir uns mit entwurzelten Menschen und engagieren uns für sie in ihrer Not. Christliche Nächstenliebe ist nicht nur Liebe zu denen, die uns nahe stehen, sondern auch und gerade Liebe zu denen, die uns fremd erscheinen. Gleichzei-

tig treten wir dafür ein, dass Fluchtursachen bekämpft werden, damit alle Menschen in ihrer Heimat die Chance haben, in Frieden und Freiheit und ohne wirtschaftliche Not leben zu können. Als CVJM in Deutschland wollen wir uns nicht von einer resignativen oder ängstlichen Haltung leiten lassen, die für uns im Widerspruch zur christlichen Hoffnung steht.

Unsere Gesellschaft wird sich ein Stück weit verändern. Und sicherlich wird sich auch unsere Arbeit in den Orts-CVJM verändern müssen. Jugendliche mit Migrationshintergrund werden verstärkt auch in unserem mehr ländlich geprägten CVJM Baden leben. In vielen CVJM gibt es bereits seit längerer Zeit vielfältige offene Angebote. Die letzten Streiflichter haben über einzelne Projekte berichtet. Großartig und herzlichen Dank. Ich bin einmal mehr stolz auf meinen CVJM Baden, der vor wenigen Wochen das Thema der Flüchtlinge in einem Treffen mit den Vorständen und Verantwortlichen aufgegriffen und thematisiert hat.

Und in diese Veränderungen hinein brauchen wir nichts mehr und notwendiger als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Christinnen und Christen, die wissen was sie glauben. Die ihren Glauben an Jesus Christus bekennen. Die von der Hoffnung des Evangeliums heraus fröhliche Zeugen des Herrn aller Herren Jesus Christus sind. Auch Mitarbeitende die bereit sind Gott und den Menschen fröhlich zu dienen.

**Was macht auch 2015, 160 Jahre nach der Gründung der weltweiten CVJM-Bewegung und 120 Jahre nach Gründung des CVJM-Landesverbandes Baden, CVJM-Jugendarbeit konkret aus.**

Ich will es kurz und knapp so ausdrücken:

Als CVJM in Deutschland, und dazu gehört mit Sicherheit auch in Zukunft der CVJM in Baden, wollen wir weiter mit unserem Glauben, mit unseren Angeboten und vor allem mit gelebten Beziehungen durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Herausforderungen und Fragen junger Menschen eingehen. Wir als CVJM wollen weiter der Sehnsucht junger Menschen, egal woher sie kommen und was sie mitbringen, Heimat geben und ihnen die Chance eröffnen, Jesus Christus kennen zu lernen.

Herzlichen Glück- und Segenswünsche zum 120jährigen CVJM-Jubiläum des CVJM-Landesverbandes Baden. Ihnen allen Danke für ihre Aufmerksamkeit.

Symbolisches Geschenk – ein Volleyball – Volleyball wurde auch 1895 vom YMCA-Direktor in den USA erstmals vorgestellt.

Karl-Heinz Stengel

Präses CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V.

Unteröwisheim, 22. November 2015